

**“Auch im Faschnachtsstress,
die Residenz werd net vergess’!“**



So könnte das Motto 2015 des Mutterstadter Carnevalvereins „Die Geeßtreiwer“ gelautet haben, die es sich nicht nehmen ließen, mit einer jugendlichen Abordnung ihrer närrischen Akteure am schmutzigen Donnerstag die Bewohner der Pro Seniore Residenz mit ihren närrischen Darbietungen im vollbesetzten, farbenfroh geschmückten Saal zu erfreuen.

“Obergeeßtrei-werin“ Monika Poigné mit ihrem kreativen Team marschierte zu den Klängen von Alleinunterhalter Lothar Weber mit der “Hopper-Garde“ ein, die schon ganz professionell mit ihren blau-weißen Gardekostümen einen wunderschönen Gardetanz aufführten. Bei so viel kindlichem Temperament ging den betagten Senioren das Herz auf und bei so viel überwältigtem Beifall versprochen die Kid’s nach einer Umkleidepause, mit einem weiteren

Schautanz wieder zu kommen. Doch zuvor war der karnevalistische Vortrag in der Bütt angesagt. In einem typisch modernen Mädchendialog duellierten und ergänzten sich die beiden Akteurinnen Franziska Langohr und Eva Tremmel närrisch und ernteten begeisterten Beifall. Inzwischen hatten sich die Hopper beeilt und erschienen diesmal mit echt bayrischem Outfit in Lederhosen und rot-weiß karierten Hemden und präsentierten den frechen, schwungvollen Marschtanz.



Wohl dem Carnevalverein, der einen so hoffnungsvollen Nachwuchs vorweisen kann. Stolz, aber letztlich ungewohnt sprachlos war Norbert Bolländer, dass auch ihm - nachdem zuvor Residenzleiter Scheib mit dem diesjährigen Geeßtreiwerorden ausgezeichnet worden war - der diesjährige Orden für sein besonderes Engagement auf allen Ebenen der Residenz überreicht wurde. Während sich die Karnevalisten - nicht ohne ein kleines Dankeschön aus dem “Süßkorb“ bekommen zu haben - verabschiedeten, griff Lothar Weber wieder einmal „non stop“ in die Tasten und erfreute seine Zuhörer mit einer

ganzen Palette von stimmungsvollen Fasnachts-Ohrwürmern, die leidenschaftlich von den Zuhörern mitgesungen und mitbewegt wurden.

Bleibt zum Abschluss noch einmal allen, die zu dem fröhlichen ereignisreichen Nachmittag beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön zu sagen.

(Amtsblatt vom 19. Februar 2015)

(Bilder: Gerd Deffner)